



An den Vorsitzenden des
BA 24 – Feldmoching-Hasenberg
Dr. Rainer Großmann
Hanauer Straße 1
80992 München

Az. 0263-25-0024

Datum
01.02.2023

Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Lerchenstraße

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00479 der Bürgerversammlung
des Stadtbezirkes 24 – Feldmoching-Hasenberg am 05.10.2021

Beschluss des Bezirksausschusses 24 vom 18.05.2022
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05576

Sehr geehrter Herr Dr. Großmann,

der Bezirksausschuss 24 behandelte in seiner Sitzung am 18.05.2022 den Antrag des Referenten zu der im Betreff genannten Bürgerversammlungsempfehlung und hat diesen teilweise abgelehnt, da der Bezirksausschuss weiterhin an der Forderung festhält, die Gehwege der Lerchenstraße sofort auszubauen und nicht auf die finale Straßenraumanpassung zu warten, die nach der Erstellung des Neubaugebietes Hochmuttinger Straße erfolgen soll und die Errichtung von Gehwegen umfasst.

Mit Schreiben vom 30.12.2022 hat mir das Mobilitätsreferat den teils abweichenden Beschluss des Bezirksausschusses 24 vom 18.05.2022 vorgelegt und um abschließende Entscheidung gebeten. Der Beschluss des Bezirksausschusses hat, da es sich um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung handelt, lediglich empfehlenden Charakter.

Da der Bezirksausschuss in seinem Beschluss vom 18.05.2022 den Ausführungen im Antrag des Referenten zu den Punkten „Zusätzliche Zonenbeschilderung“ und „Geschwindigkeitskontrolle“ zugestimmt hat, soll auf beide Punkte in diesem Schreiben nicht weiter eingegangen werden. Auf die Ausführungen der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05576 sowie auf den Beschluss des Bezirksausschusses vom 18.05.2022 wird verwiesen.

Zur Fragestellung eines provisorischen Ausbaus von Gehwegen in der Lerchenstraße hat sich das Mobilitätsreferat mit Schreiben vom 30.12.2022 dahingehend geäußert, dass nach Überprüfung und Zählungen vor Ort sowie intensiver Abstimmung mit den Belangen der Schulwegsicherheit und der Einschätzung der Polizei keine zwingende Notwendigkeit zum Ausbau von Gehwegen aus Gründen der Verkehrssicherheit festgestellt werden kann. Das Mobilitätsreferat hat hierzu bereits in der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05576 folgendes ausgeführt:

„Bei einer exemplarischen Verkehrsbeobachtung an der sternförmigen Kreuzung Herbergstraße / Lerchenstraße / Lerchenauer Straße im Sommer 2020 bei gutem Wetter zur abendlichen Hauptverkehrszeit bewegte sich das Verkehrsaufkommen sowohl in Bezug auf die Fahrzeugzahlen als auch die Fußgänger*innenzahlen in einem Bereich, der als überschaubar eingestuft werden muss. Trotz zeitweise ganz erheblicher Stausituationen an der Lichtsignalanlage Feldmochinger Straße / Pflaumstraße und des dadurch bedingten Schleichverkehrs durch die Herbergstraße kam es weder zu den im Antrag geschilderten Hupkonzerten und Bremsmanövern noch war eine Gefährdung von Fußgänger*innen in einer der genannten Straßen feststellbar. Die Strecken sind geradlinig und übersichtlich, daher entsteht so früh ein Sichtkontakt zwischen Fußgänger*innen und Kraftfahrer*innen, dass Gefährdungen weitgehend vermieden werden.

Die Einmündung Herbergstraße/Lerchenstraße/Lerchenauer Straße ist nicht schulwegrelevant. Da es in diesem Bereich bzw. in der Lerchenauer Straße und Lerchenstraße keine (geeigneten) Gehwege gibt, ist als sicherer Schulweg die Querung der Pflaumstraße an der Signalanlage Feldmochinger Straße empfohlen. Im weiteren Verlauf erfolgt die nächste Querung an der Josef-Frankl-Straße oder an der Lerchenauer Straße ebenfalls an einer Signalanlage. Notwendige Querungen der Herbergstraße in weiterer Entfernung zur Feldmochinger Straße erfolgen ohne Querungshilfe; nach Auskunft der Polizei ist aufgrund der unauffälligen Unfallsituation in den vergangenen Jahren (kein Schulwegunfall) derzeit auch keine Unterstützung der Fußgänger*innen hierfür geboten.

Auch nach Einschätzung der Polizei liegt daher kein akuter Handlungsbedarf vor bzw. die bereits geplante umfassende Lösung im Rahmen des Ausbauprojektes ‚Herbergstraße und Umgebung‘ wird als ausreichend angesehen. Dass sich die Umsetzung aufgrund der notwendigen Koppelung mit dem Ausbau des Neubaugebietes ‚Hochmuttinger Straße‘ gegenüber der ursprünglichen Planung zeitlich erheblich verzögert hat, ist aus Sicht des Mobilitätsreferates bedauerlich.

Da es aufgrund der teils fehlenden Grundstrukturen auch schwierig ist, sinnvolle und vor allem verkehrssichere Teil- bzw. Übergangslösungen anzubieten, muss von Provisorien Abstand genommen werden.

Die finale Straßenraumanpassung inklusive Gehwege ist in Planung und soll nach der Erstellung des Neubaugebietes Hochmuttinger Straße umgesetzt werden.“

Des Weiteren hat sich das Baureferat zur Fragestellung eines provisorischen Ausbaus von Gehwegen in der Lerchen- / Herberg- / Pflaumstraße im Zusammenhang mit dem Baugebiet Hochmuttinger Str. mit Schreiben vom 01.06.2021 an den Bezirksausschuss u.a. wie folgt geäußert:

„... Des Weiteren sind provisorische, bauliche Maßnahmen insbesondere in der Herbergstraße durch den ungleichen Straßenverlauf sehr aufwendig und Betonaufrichtungen hinsichtlich der Verkehrssicherheit eher beeinträchtigend. Zusammenfassend wird in Anbetracht der Ergebnisse zur Verkehrssicherheit sowie der aktuellen Haushaltslage kein zwingender Bedarf zur Errichtung von provisorischer Gehwegen in einzelnen Teilbereichen gesehen. Wir bitten daher um Verständnis, den Vollausbau nach dem Umbau der Hochmuttinger Straße abzuwarten.“

Wie bereits ausgeführt, hat das Mobilitätsreferat unter dem Gesichtspunkt der Verkehrssicherheit (Verkehrsbeobachtung vor Ort / Einschätzung der Polizei) bzw. das Baureferat im Hinblick auf den geplanten Ausbau des Baugebiets in der Hochmuttinger Str. den Antrag des Bezirksausschusses bereits ausführlich erläutert. Vor diesem Hintergrund habe ich daher davon abgesehen, den Bezirksausschuss vor meiner abschließenden Entscheidung um eine erneute Stellungnahme zu bitten.

Ich bitte daher um Ihr Verständnis, dass bei dieser Sachlage dem Wunsch des Bezirksausschusses nicht entsprochen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dieter Reiter
Oberbürgermeister